

Dr. Raoul Stöckle  
Freiestrasse 17  
8610 Uster



grünliberale

An den Präsidenten des Gemeinderates  
Dr. Cla Famos  
Stadthaus, Bahnhofstrasse 17  
8610 Uster

Uster, 13. März 2012

## Postulat Zertifizierter erneuerbarer Strom als Standardprodukt

### Forderung

Der Stadtrat wird beauftragt, über seine Einflusskanäle zur Energie Uster AG<sup>1</sup> darauf hinzuwirken, dass auch die Energie Uster AG analog zum ewz ein vollständig erneuerbares und zertifiziertes Stromprodukt als Standard einführt. Dabei soll kein Bezugszwang bestehen, Kunden - die keinen solchen Standardmix aus vollständig erneuerbaren Strom wollen, müssen dies jedoch entsprechend bei der Energie Uster AG aktiv beantragen.

### Begründung

ewz hat per 1. Oktober 2006 neue Stromprodukte unterschiedlicher ökologischer Labels eingeführt, zwischen welchen die Kundinnen und Kunden frei wählen können. Kundinnen und Kunden, die kein spezifisches Produkt bestellen, erhalten automatisch das mit dem Label „naturemade basic“ benannte Stromprodukt ewz.naturpower (dieses Stromprodukt besteht mehrheitlich aus Strom aus «naturemade basic»-zertifizierten Wasserkraftanlagen und einem Anteil Ökostrom aus «naturemade star»-zertifizierten Kraftwerken (ebenfalls Wasserkraft, sowie Biomasse und Wind)).

Die ewz-Kunden haben durch die freie Wahl der Stromprodukte die Wahl zwischen ökologisch und konventionell produziertem Strom. Da den Kunden als Standardprodukt jedoch automatisch ein zertifiziertes, erneuerbares Stromprodukt geliefert wird, ist der Anteil von erneuerbaren Energien am Liefermix in der Stadt Zürich deutlich höher als in anderen Schweizer Gemeinden.

Das Standardprodukt ewz.naturpower kostet pro kWh aktuell inkl. MWSt. 19.98 Rappen (Hochtarif). Der Preis ist damit lediglich 0.54 Rappen teurer als das günstigste Produkt ewz.mixpower, welches aus einem wesentlichen Teil Atomenergie besteht (19.44 Rp/kWh inkl. MWSt.). Bei einem Jahresverbrauch von 3'000kWh entstehen somit einem Haushalt durchschnittlich Mehrkosten von 16.20 Franken – ein geringer Preis für einen Energiehaushalt ohne jeglichen Atomstrom. Es besteht kein Zwang: Personen und Geschäfte, welche diese Mehrkosten für erneuerbare Energie nicht tragen wollen, können dies durch ein ‚Downgrading‘ ihres Stromproduktes beim ewz erreichen.

Besten Dank für die Unterstützung des Postulates

Raoul Stöckle  
Gemeinderat Grünliberale

<sup>1</sup> Die Energie Uster AG gehört zu 100% der Stadt Uster und wird von Stadtrat Thomas Kübler (FDP) präsiert.